



Surbtaler

Monatliche Gemeinde-Mitteilungen



© 2015 Surbtaler/sh

// Fasnacht im Surbtal

Als Fasnacht oder fünfte Jahreszeit bezeichnet man die Bräuche, mit denen die Zeit vor der Fastenzeit ausgelassen gefeiert wird. Im Surbtal wird dieses Brauchtum in bunten Anlässen zelebriert: Kinderfasnachtsfeiern in den einzelnen Gemeinden, Guggenopen Lengnau oder die Fasnachtsparty in Unterendingen.

// Seite 17/21/22



© 2013 Gerda Tobler

// Fastenzeit – genug für alle

Mit dem Aschermittwoch, dem Mittwoch nach Fasnacht, beginnt die 7-wöchige Fastenzeit. In der katholischen und reformierten Kirche wird die Zeit begleitet durch die ökumenische Kampagne unter dem Motto «Weniger für uns – genug für alle».

// Seite 23



© 2015 sehen-und-handeln.ch



Inhalt

// Seite 2	Inhalt, Impressum, Beiträge
// Seite 3	Editorial
// Seite 4–5	Regionale Mitteilungen
// Seite 7	Endingen: Gemeindenachrichten
// Seite 8	Lengnau: Gemeindenachrichten
// Seite 9	Tegerfelden: Gemeindenachrichten
// Seite 11–13	Bildung
// Seite 15–22	Vereine
// Seite 22–23	Kultur
// Seite 23–24	Religion
// Seite 25	Surbtalgeflüster
// Seite 26	Veranstaltungskalender
// Seite 27	Portrait
// Seite 28	Surbtal-Ticker

Impressum

Auflage	2900 Exemplare
Herausgeber	Gemeinden Endingen, Lengnau, Tegerfelden
Redaktion	Vertreterinnen und Vertreter der Gemeindeverwaltungen
Druck	Bürli AG, Döttingen
Design	pimento.ch
Fotos	Surbtaler
Erscheinung	anfangs Monat

Das Mitteilungsblatt «Surbtaler» erscheint mit 12 Nummern jährlich und beinhaltet Informationen der Gemeinden Endingen, Lengnau, Tegerfelden.

Anlieferung der Beiträge und Bildmaterial

Texte als Worddatei erfassen, Bildmaterial **schwarz/weiss** als JPG mit 300 dpi Auflösung separat anliefern. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen.
Bildmaterial: Digitale Anlieferung als **schwarz/weiss** High-end PDF, TIF, EPS (Bilder 300 dpi, alle Fonts vollständig eingebettet).
Surbtal-Ticker (letzte Seite): max. 40 Worte mit farbigem JPG Bild (300 dpi).
Name und Gemeinde angeben, anonyme Zuschriften werden nicht publiziert!

Redaktionsschluss 2015

// Nr. 3 März	Mittwoch, 18. Februar 2015
// Nr. 4 April	Mittwoch, 18. März 2015
// Nr. 5 Mai	Donnerstag, 16. April 2015

Redaktion Surbtaler

Gemeindekanzlei Tegerfelden
Staltig 14
5306 Tegerfelden
Tel. 056 245 27 00
Fax 056 245 27 86
surbtaler@tegerfelden.ch



Editorial

Neuer Anlauf für die Langzeitpflege

Im Kanton Aargau sind die Gemeinden zuständig für die Planung und Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ guten Angebots der ambulanten und stationären Langzeitpflege. Das kantonale Pflegegesetz empfiehlt den Gemeinden, diese Aufgabe namentlich durch verstärkte Vernetzung, Koordination und Synergienutzung der Angebote der Langzeitpflege besser zu bewältigen.

Wie nehmen die Zurzibiet Gemeinden ihren gesetzlichen Auftrag wahr? Vorab ist festzustellen, dass im Zurzibiet tagtäglich hervorragende Leistungen im Bereich der ambulanten und stationären Langzeitpflege erbracht werden. Dies nicht nur von professionellen Diensten und Einrichtungen, sondern auch von zahlreichen Freiwilligen. Im Moment steht ein Angebot zur Verfügung, das in qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht genügt.

Damit ist es freilich nicht getan. Wer sich mit den demografischen Daten der Region beschäftigt, stellt fest, dass auch hier eine markante Verschiebung der Altersstruktur der Bevölkerung hin zu höheren Altersklassen stattfindet. Der Altersquotient (Verhältnis der Anzahl 65-Jährigen und Älteren zur Anzahl an 20- bis 64-Jährigen) liegt im Zurzibiet aktuell bei 26,2% und nimmt in den nächsten Jahrzehnten rapide zu, wohingegen der Jugendquotient (Verhältnis der Anzahl der unter 20-Jährigen zur Anzahl der 20- bis 64-Jährigen), aktuell 32,3%, ebenso deutlich abnimmt. Diese Entwicklung hat Folgen, die weit über die Langzeitpflege hinausgehen, bei dieser aber schon aus Kostengründen stark ins Gewicht fallen.

Was tun? Der demografische Wandel ist keine kurzfristige Veränderung mit absehbarem Ende, sondern ein Prozess. Folglich sind auch die konzeptionellen und organisatorischen Vorkehrungen zur Begleitung und Bewältigung dieses Prozesses auf Dauer auszurichten. Einzelne Aargauer Regionen sind hier bereits auf Kurs. Im Zurzibiet wurde mit dem Pflegekonzept eine wertvolle erste Grundlage geschaffen. Die darin enthaltenen Empfehlungen sind jedoch erst zu einem geringen Teil umgesetzt. Der grösste Mangel besteht darin, dass in der Region die Aufträge, Zuständigkeiten und Kompetenzen nicht klar geregelt sind und dass ein initiativer «Kümmerer» fehlt. Es ist höchste Zeit, einen neuen Anlauf für eine koordinierte und breit abgestützte Planung und Bereitstellung von ambulanten und stationären Pflegeangeboten im Zurzibiet zu nehmen.

// Gerry Thönen, Geschäftsführer ZurzibietRegio



©2015 Gerry Thönen

Gerry Thönen ist Geschäftsführer von ZurzibietRegio



// Regionale Mitteilungen

Geschwindigkeitskontrollen**Resultate**

Die Resultate der letzten, von der Regionalpolizei Zurzibiet in Endingen auf der Surbtalstrasse durchgeführten Geschwindigkeitskontrolle präsentieren sich folgendermassen:

Datum	08.12.2014
Dauer	1 Std. 30 Min.
Fahrzeuge/Übertretungen	325/55
höchste Übertretung	70 km/h
zulässige Geschwindigkeit	50 km/h

Die Resultate der letzten, von der Regionalpolizei Zurzibiet in Tegerfelden auf der Zurzibergstrasse durchgeführten Geschwindigkeitskontrolle präsentieren sich folgendermassen:

Datum	16.12.2014
Dauer	1 Std. 30 Min.
Fahrzeuge/Übertretungen	397/128
höchste Übertretung	80 km/h
zulässige Geschwindigkeit	50 km/h

Pro Senectute**Neues Kursprogramm und Ferienprospekte**

Wir starten mit frischem Wind ins neue Jahr! Unser Programm für unsere Kurse und Veranstaltungen kommt in einem neuen Kleid daher. Unser Angebot ist vielfältig. Wir haben Altbewährtes beibehalten und auch wieder neue Angebote entdeckt – zum Beispiel wie Fotos auf dem Computer richtig gespeichert und auch wieder gefunden werden. Oder eine Multivisionsshow, welche Ihnen die Faszination der Arktis näherbringt. Aquarelle malen oder mit dem Enkel ein Spiel aus Holz schreinern, bieten wir ebenso an wie auch Kochbegeisterte lernen können, saisonale Gerichte zuzubereiten.



Nebst den Kurzprogrammen liegen auf den Kanzleien auch unsere Ferienangebote auf: 5 Ferienwochen an wunderschönen Orten, z. B. Winterferien in Gstaad, Frühlingsferien am Vierwaldstättersee, aktive Sportferien im Sommer in der Lenzerheide/Valbella. Ganz speziell empfehlen wir auch die Ferien für leicht Pflegebedürftige in Lenk und schlussendlich Tanztage in Schwarzenberg, um den Novemberblues zu vertreiben.

Lassen Sie sich begeistern von den verschiedenen Kursen und Ferien und werfen Sie einen Blick auf unsere Internetseite www.ag.pro-senectute.ch/bildung oder bestellen Sie das Programm direkt bei Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Zurzach, 056 249 13 30.

Zivilschutzorganisation Zurzibiet**Sirenentest 2015**

Am **Mittwochnachmittag, 4. Februar 2015**, findet von 13.30–14 Uhr in allen Gemeinden des Zurzibietes bzw. in der ganzen Schweiz die jährliche Kontrolle der

Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen. Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit aller stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Einwohner bei Katastrophen und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konfliktes alarmiert werden.

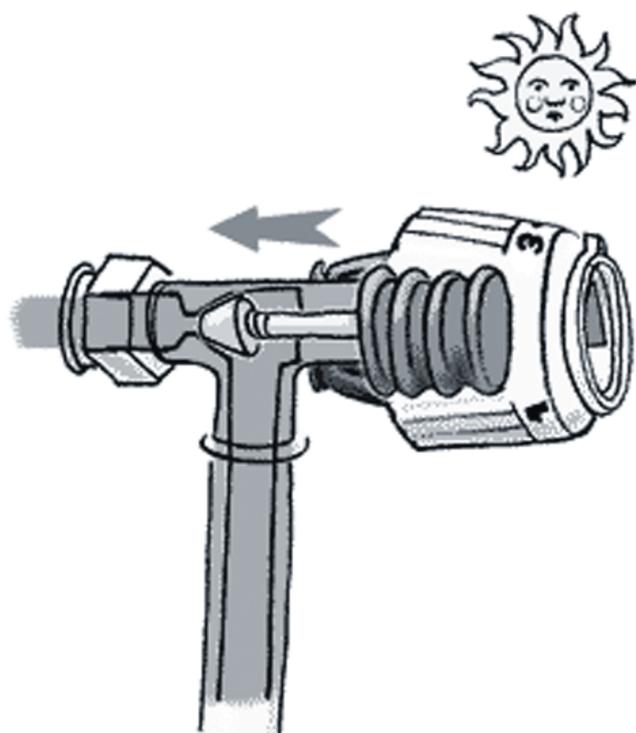
Ausgelöst wird das Zeichen «Allgemeiner Alarm». Ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» jedoch ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall sind Sie aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Hinweise und Verhaltensregeln finden sich im Merkblatt «Alarmierung der Bevölkerung» auf den hintersten Seiten jedes Telefonbuchs, ferner auf Seite 662 im Teletext sowie im Internet unter www.sirenentest.ch. Sollten Sie den Alarm nicht hören, so melden Sie ihre Feststellung der Gemeindekanzlei ihrer Wohngemeinde. Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

Energiekommission Lengnau**Thermostatventile richtig nutzen****Richtiger Umgang mit Thermostatventilen**

Sind Ihre Radiatoren mit Thermostatventilen versehen? Energiesparend sind solche automatischen Hahnen nur, wenn man ihre Funktionsweise kennt.

Bei korrekter Benutzung kann ein Thermostatventil Energie sparen, denn sobald der Raum «kostenlos» erwärmt wird – sei es durch die zusätzliche Wärme des Backofens, der Sonneneinstrahlung oder durch eine grosse Anzahl Gäste – reagiert das Ventil auf die höhere Umgebungstemperatur und schliesst automatisch. Die Ersparnis kann bis zu 20% der Heizkostenabrechnung ausmachen.

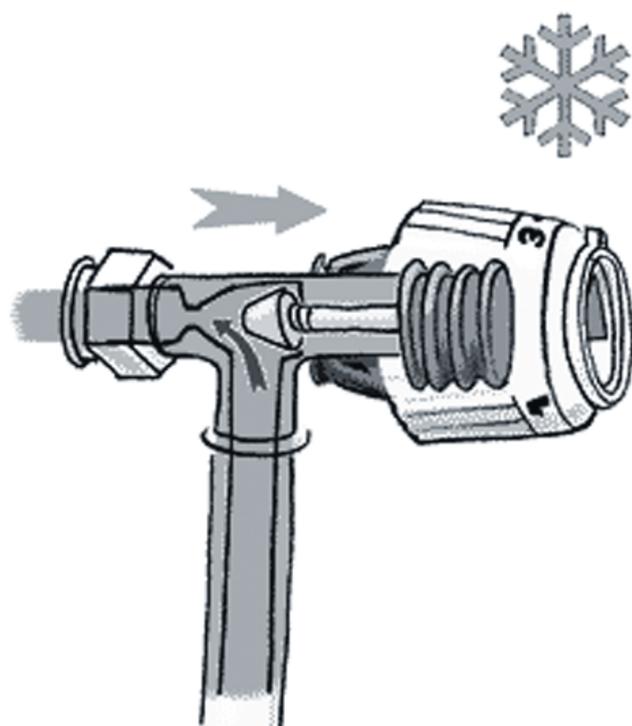


Thermostatventile können Heizungsprobleme nicht kompensieren

Ein Heizkörper mit Thermostatventil kann einen Raum nicht wärmer heizen als ein Radiator ohne Thermostatventil. Es kann zum Beispiel vorkommen, dass trotz eines vollständig geöffneten Thermostatventils eine Raumtemperatur von 20°C nicht erreicht wird:

- wenn das Wasser, das in den Rohrleitungen der Heizung zirkuliert, nicht heiss genug ist
- wenn der Heizkörper im Verhältnis zur Grösse des zu heizenden Raumes zu klein ist
- wenn nicht genügend heisses Wasser durch die Radiatoren strömt (das kann unter Umständen an einer schlechten Wärmeverteilung, einem sogenannten «hydraulischen Ungleichgewicht», liegen)
- wenn die Nachbarwohnungen nicht geheizt sind (kann in Mehrfamilienhäusern mit Ferien- oder Wochenendwohnungen vorkommen).

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie Richtwerte für die Einstellung. Die Temperaturen können je nach Qualität bzw. Beschaffenheit der Radiatoren, der Raumisoliation und des Ventil-Typs variieren. Wie die meisten Hahnen wird das Thermostatventil durch Drehen im Gegenuhrzeigersinn geöffnet.

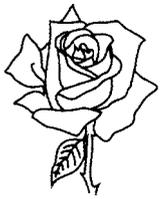


Ventil-Position	Referenz-Temperatur	Empfohlene Einstellung für
*	6°C	Abwesenheit (Frostschutz-Stellung)
0 - 1	12°C	Keller, Treppenhaus
1	15°C	nicht benützte Zimmer, Waschküche, Abstellraum
2	17°C	Eingangshalle, Gang
2 - 3	18°C	Schlafzimmer
3	19-20°C	Küche
3 - 4	20-21°C	Wohn- und Kinderzimmer
4	22°C	Badezimmer
5	max.	Das Thermostatventil ist vollständig geöffnet. Im Sommer, wenn die Heizung ausgeschaltet ist, wird diese Position gewählt, damit sich der Dehnungsmechanismus entspannen kann – dies verlängert seine Lebensdauer.

Das Merkblatt zum Thema Heizkörperventile können Sie auf Ihrer Gemeindeverwaltung beziehen.

Weitere Merkblätter und Memos zum Thema Energieoptimierung finden Sie unter:

http://www.energie-umwelt.ch/fichiers/fiches-conseils/fiche_vanne_thermostatique_de.pdf



O. Wetzel Gartenbau GmbH

**Gerne planen, erstellen
und pflegen wir Ihren Traumgarten –
und sei es auch nur auf Ihrem Balkon!**

5426 Lengnau Freienwilstrasse 8
Tel. 056 222 78 59 Fax 056 222 79 30
5408 Ennetbaden Rebbergstrasse 48
Tel. 056 222 78 59 owetz.el.galabau@bluewin.ch

GESUNDHEIT MASSAGEN



- Klassische Ganzkörper- und Sportmassagen
- Rücken- und Nackenmassagen
- Therapien
- Gutscheine erhältlich

Guido Müller
Dipl. Masseur
Grabenstrasse 1
5426 Lengnau
056 241 26 25
079 632 52 26
www.gm-massagen.ch



**Steuererklärungen / Buchhaltungen
schnell / gut / günstig**

Ineichen Treuhand & Informatik AG
Steigstrasse 11, 5426 Lengnau Tel: 056 426 37 77
www.ineichen-treuhand.ch



K-AUTOMATION

Steuerungen • SPS • Schulung • PC Support
Steigstrasse 10, Postfach 14, 5426 Lengnau
Tel. 056 241 23 08 / Fax 056 241 03 16 / Natel 079 441 05 90
linus.kloter@k-automation.ch / www.k-automation.ch

**Wir zeigen Ihnen den Weg
aus dem Computer-Dschungel.**

Wir betreuen KMU's und Privatpersonen in den Bereichen Server, Computer, Netzwerk, Internet, Email, digitale Fotografie, TV, SAT, Smartphones und Webdesign.

Desweiteren schulen wir Sie 1to1 oder in Gruppen in unserem Schulungsraum in Lengnau.

Wir haben für jedes Problem eine passende Lösung parat... auch für Ihres!



Alters und Pflegeheim MARGOA
CH-5426 Lengnau AG · Switzerland
Grabenstrasse 9 · Tel 056 266 54 54
Fax 056 266 54 55 · www.margoa.ch



Neu in Lengnau: Mittagstisch für Senioren

Ab Januar 2015 haben wir im MARGOA einen Mittagstisch für Senioren.

Gesunde, abwechslungsreiche und frische Küche. Jeweils von Montag bis Freitag ab 12 Uhr.

**Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.
Bitte nur mit Reservation auf Telefon 056 266 54 54**



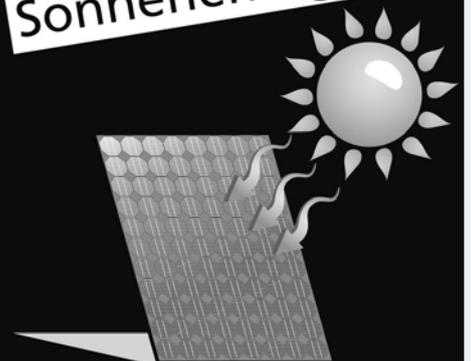
Affentranger

Reparatur & Service GmbH

Sanitär
Heizung

- Reparaturen
 - Service
 - Umbauten
 - Installationen
 - Verkauf
- Haushaltgeräte
- Affentranger
Reparatur & Service GmbH
Vogelsangstrasse 13
5426 Lengnau
Tel. 079 216 28 31
Fax 056 241 03 25
jakob.affentranger@greenmail.ch

Sonnenenergie



Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Einwohnergemeinde Endingen, Würenlingerstrasse 11, 5304 Endingen, Umnutzung best. Kindergarten für Tagesstrukturen und Mittagstisch, Parzelle 562, Geb.-Nr. 455, Bauzone OE, Endingen, Lochbachstrasse 6
- PostAuto Schweiz AG, Region Nordschweiz, Bahnhofstrasse 61, 5001 Aarau, Dynamische Fahrgastinformationsanzeige DFI, Parzelle 1532, Geb.-Nr. 564, Dorfzone, Endingen, Marktgasse
- Stirnemann Hans Peter und Esther, Trottenweg 19, 5304 Endingen, Doppelcarport, Parzelle 1494, Bauzone E2
- Fornera Steve und Gabriela, Wolfgalgen 18, 5304 Endingen, Abstellplatz, Parzelle 1130, Bauzone W2

Pro Senectute

Mittagstisch

Das gemeinsame Mittagessen der Seniorinnen und Senioren findet am **Donnerstag, 26. Februar 2015**, um 11.30 Uhr im Restaurant Rössli statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Nähere Informationen können bei Frau Brigitte Schuppisser, 056 242 12 65, eingeholt werden.

Öffnungszeiten der Gemeindkanzlei

Montag: 8.30 – 11.30 Uhr und 14 – 18 Uhr

Dienstag – Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr und 14 – 16.30 Uhr

Ausserhalb der Schalteröffnungszeiten können Sie Termine nach Voranmeldung vereinbaren, 056 242 13 69.

Schneeräumung/Winterdienst

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass für Schäden, welche durch den Winterdienst an parkierten Autos auf den öffentlichen Strassen entstehen, jede Haftung abgelehnt wird. Im Weiteren werden die Anwohner von Quartierstrassen gebeten, ihre Autos alle auf dieselbe Strassenseite resp. auf ihre hauseigenen Parkplätze zu stellen.

Endingen – Das App

Stöbern Sie in «Entdecken & Erleben», «ÖV & Mobilität», «Abfallkalender» und in vielen weiteren, spannenden Registern. Damit Sie immer über die wichtigsten Ereignisse in der Gemeinde informiert sind, können Push-Mitteilungen abonniert werden. Das App «Endingen» kann mit allen Smartphones im App bzw. Play Store kostenlos heruntergeladen werden.

Endingen – Das Video

Im Rahmen der Startfeier vom 1. Januar 2014 wurde das Video über die Gemeinde Endingen zum ersten Mal präsentiert.

Endingen im Surbtal – hier zusammen sein. Das Video zu unserem Dorf ist veröffentlicht unter www.endingen.ch (Register Portrait, Geschichte) oder auf dem Gemeinde-App von Endingen.

Kleider- und Schuhsammlung

Die atelier93.ch verteilt in der Woche 8, vom 19. – 20. Februar 2015, Sammelsäcke für die Schuh- und Kleidersammlung. In der Woche 9, vom **26. – 27. Februar 2015**, werden die Sammelsäcke eingesammelt. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.atelier93.ch.

Moskauer Aeroexpress

Verschiedene Schwertransporte mit Doppelstockzügen der Stadler Rail AG passieren erneut in den nächsten Wochen in der Nacht Endingen. Die nächsten Daten sind (Änderungen vorbehalten):

Dienstag auf Mittwoch, 3./4. Februar 2015

Sonntag auf Montag, 8./9. Februar 2015

Mittwoch auf Donnerstag, 11./12. Februar 2015

Montag auf Dienstag, 16./17. Februar 2015

Donnerstag auf Freitag, 19./20. Februar 2015

Dienstag auf Mittwoch, 24./25. Februar 2015

Die Durchfahrt im Surbtal führt von Lengnau nach Endingen – Abzweiger Richtung Würenlingen – beim Gemeindehaus Abzweiger Richtung Semli und über das Ruckfeld nach Würenlingen.

An der Semlistrasse weisen Parkverbotstafeln darauf hin, dass die Strasse für die Schwertransporte frei sein muss.

Wichtige Termine 2015

Eidg./Kant. Abstimmung	8. März
Eröffnung Badi	10. Mai
Dorfspaziergang	11. Mai
Ortsbürger-Gemeindeversammlung	11. Juni
Eidg./Kant. Abstimmung	14. Juni
Einwohner-Gemeindeversammlung	19. Juni

Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Genossenschaft Solarenergie Lengnau, Beat Widmer, Rietwiesenstrasse 1, 5426 Lengnau, Anzeigetafel Solarstromproduktion (ohne Profilierung), Parzelle 1311, Bauzone OE, Lengnau, Landstrasse 64
- Bertschi Roman und Sybille, Gartenstrasse 8, 5303 Würenlingen, Abbruch Schopf, EFH und Doppelgarage mit Stützmauern und Aussentreppen, Parzelle 281 (2055), Bauzone W2, Lengnau, Steigstrasse
- Schneider Gerhard, Zürichstrasse 36, 5426 Lengnau, Ersatz bestehende Laube aus Holz mit Granitstelen und Holzträgern, Parzelle 26, Dorfzone, Lengnau, Postweg
- Laube Oswald, Schützenhausweg 12, 5426 Lengnau, Brennholzlager mit Terrainanpassung, Parzelle 1876, Ausserhalb Baugebiet Wald, Lengnau, Chalberrüti Degermoos



©2015 Surbtaler/sh

Sitzungszimmer Kronenanbau

Im Kronenanbau stehen die ehemaligen Schulräume leer. Aus diesem Grund wurde einer dieser Räume befristet zu einem Sitzungszimmer umgestaltet. Es konnten vorhandene Stühle und Tische verwendet werden. Das neue Sitzungszimmer verfügt über:

- eigenen Zugang
- 20 Sitzplätze
- WC-Anlage
- Projektionswand (kein Beamer)

Für Lengnauer Vereine und Institutionen ist die Miete des Raumes kostenlos. Reservationen dieses neuen Sitzungszimmers koordiniert die Gemeindekanzlei (jasmin.erdin@lengnau-ag.ch oder 056 266 50 10).

Papiersammlung

Die Musikgesellschaft führt die Papiersammlung am **7. März 2015** durch. Die Container werden bei der Schulanlage Rietwiese aufgestellt. Am Samstag kann das Papier auch direkt zu den Containern gebracht werden. Der durchführende Verein dankt für die Mithilfe.

Wichtig: Papier und Karton sind in separat getrennten Bündeln bereitzustellen. Am Samstag findet nach wie vor ein Hausabholdienst statt. Material wie Styropor, Plastik, Elektrogeräte usw. gehören nicht in die Papiersammlung.

Grüngutjahresmarken 2015

Die Jahresmarken stehen bis Ende April 2015 im Volg und im Spar zum Bezug bereit. Danach sind sie nur noch über die Abteilung Finanzen erhältlich. Bitte beachten Sie, dass ab Februar 2015 nur noch Gebinde geleert werden, welche mit der neuen Marke versehen sind.

Häckseldaten

Der Häckseldienst wird bis März jeden 3. Donnerstag angeboten. Bitte melden Sie sich direkt bei Karl Suter, 079 390 88 92, oder Armin Köppli, 079 242 87 38.

19. Februar / 19. März 2015



Tegerfelden

Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Mühlebach Stefan und Agathe, Oberfeld 23, 5306 Tegerfelden, Erweiterung betreutes Wohnen, Parzelle 404, Geb.-Nr. 284, Bauzone E2, Tegerfelden, Oberfeld 19
- Deppeler Viktor, Alte Zurzacherstrasse 6, 5306 Tegerfelden, Fassadensanierung Wohnhaus und Waschhaus, Parzelle 91, Geb.-Nr. 139, Bauzone D
- Forstner Anton und Hildegard, Schlüsselstrasse 51, 5330 Bad Zurzach, Ersatz Sichtschutz durch Zaun (ohne Profilierung), Parzelle 610, Landwirtschaftszone, Tegerfelden, Buechli

Herzliche Gratulation

Frau Emilie Mühlebach-Manser durfte am 12. Januar 2015 ihren 90. Geburtstag feiern. Herzliche Gratulation, alles Gute und Gesundheit für das kommende Lebensjahr.

Papiersammlung

Am **Dienstag, 10. März 2015**, ab 8 Uhr, sammeln die Schüler das Altpapier ein. Bitte legen Sie leichte und kompakte Bündel bereit. Sollte das Material bis 11 Uhr nicht abgeholt sein, bitten wir Sie um Anruf auf 056 245 27 00.

Weitere Sammlungstage im Jahr 2015

- **26. Mai** (mit Alteisen)
- **18. August**
- **24. November** (mit Alteisen)



Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Am **Donnerstag, 12. März 2015**, bleibt die Gemeindeverwaltung Tegerfelden infolge des Skitags den gesamten Tag geschlossen. In dringenden Fällen ist ein Pikettdienst eingerichtet. Die Nummer ist unter 056 245 27 00 abrufbar.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Sanierung Steigstrasse

Die Arbeiten für die Hangsicherung und den Ersatz der Randleitmauer an der Kantonsstrasse K 286 (Steig/Würenlingerstrasse) in Tegerfelden konnten im Dezember 2014 weitgehend abgeschlossen werden. Für den Einbau des Deckbelags, welcher warmes und trockenes Wetter erfordert, muss die Steigstrasse im Juni 2015 nochmals vom Ortsende Tegerfelden bis zur Burgruine für jeglichen Verkehr gesperrt werden.

Die Ausführung der Arbeiten dauert voraussichtlich 5 Tage und ist vom **15. – 19. Juni 2015** vorgesehen. Bei schlechter Witterung verschiebt sich die Strassensperrung. Die Umleitung wird gleich wie bei den bisherigen Sperrungen wieder signalisiert. Die Ampelanlage an der alten Steigstrasse wurde im Dezember 2014 demontiert und wird für den Deckbelags einbau nicht mehr installiert.



GEMEINDE ENDINGEN

Schwimmbad Endingen; KioskpächterIn

Für die Badesaison 2015 suchen wir als Pächter oder Pächterin für den Schwimmbadkiosk eine Persönlichkeit, die nach Möglichkeit bereits Erfahrung in der Führung eines Restaurationsbetriebes mitbringt. Durchaus denkbar wäre auch ein Unternehmen oder eine Interessengemeinschaft, die sich gerne um das leibliche Wohl der Gäste in der Badi kümmern möchte.

Wir suchen eine gute Führung, die den Kiosk-Betrieb mit viel Herzblut angehen, vielleicht Ideen einbringen oder gar den Traum von «Gastgeber sein» verwirklichen möchte. Sie sind motiviert, innovativ und haben Freude am Umgang mit (Bade-) Gästen jeden Alters.

Für die Gemeinde betreuen Sie die Eintrittskontrolle. Für den Betrieb des Kiosks arbeiten Sie selbständig und auf eigene Rechnung. Vorteilhaft ist, wenn Sie ausserdem über das Rettungsschwimmbrevet und die Nothelferprüfung verfügen.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Ressortvorsteher Urs Ammann (056 203 30 92 / ursammann@bluewin.ch) oder Daniel Müller, Personalverantwortlicher und Gemeindeschreiber (056 242 13 69 / daniel.mueller@endingen.ch). Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an Gemeindeganzlei Endingen, Daniel Müller, Würenlingerstr. 11, 5304 Endingen.

Gemeinderat Endingen,
7. Januar 2015

GESUCHT WIRD

- **möbliertes Zimmer** mit Dusch- und Kochgelegenheit ab März 2015 für 2 Mitarbeiter (Vater und Sohn)
- **4,5–5,5-Zimmer Wohnung** bis Fr. 1500.– (auch gerne mit Hauswart-Tätigkeit) für einen langjährigen Mitarbeiter mit seiner Familie

HUBER Silobau & Kunststoffwerk AG, 5426 Lengnau
Frau Silvia Müller, Telefon 056 266 40 80

Wir suchen eine aufgestellte, kinderliebende Hauptleiterin und Hilfsleiterin für unsere Spielgruppe Purzel Endingen

Für den Schuljahresbeginn im August 2015 suchen wir für unsere Montags- und Mittwochsgruppe eine Hauptleiterin sowie eine Hilfsleiterin. Unsere Indoor- und Outdoorspielgruppe (jeweils an einem dieser Vormittage) dauert von 8.45 bis 11.30 Uhr. Voraussetzungen:

- Ein grosses Herz für Kinder
- Flexibilität, Engagement, Belastbarkeit, Humor
- Freude, Begeisterung sowie Erfahrung im Umgang mit kleinen Kindern
- Bereitschaft an der Arbeit in einem Zweierteam
- Zusätzlich für die Hauptleiterin: eine entsprechende Ausbildung

Wir bieten nebst einer abwechslungsreichen Tätigkeit auch die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung des Spielgruppen-Halbtages mitzuwirken.

Möchten Sie uns an einem oder beiden Vormittagen als Hauptleiterin oder Hilfsleiterin unterstützen? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto per Mail an:

Familientreff Bajazzo, Caroline Eichler
caroline.eichler@familientreff-bajazzo.ch

Gerne nehmen wir auch Bewerbungen von männlichen Kandidaten entgegen.



PAPETERIE
Falz GmbH

Die neuen Schultheks sind da!!!

bis
4. April 2015

20% Rabatt
auf alle
Schultheks,
Rucksäcke und
Kindsgitassen.

Im Showroom:
Grosse Auswahl
aus den besten Marken!

WEIDGASSE 4
5304 ENDINGEN
056 242 17 44
www.falz.ch



www.baumgartner-mechanik.ch

Heinz Baumgartner AG

ohni Mechanik lauft nüt

// Kindergarten & Primarschule

Standort Lengnau

Neue Homepage

Die neue Homepage des Kindergartens und der Primarschule Lengnau ist online. «Wir wollen uns auch in der Öffentlichkeit zeitgemäss präsentieren!» Gemäss dieser strategischen Vorgabe der Schulpflege erarbeitete eine interne Projektgruppe der Schule in Zusammenarbeit mit André Zumsteg (Firma Connect Me GmbH, Habsburg) das Konzept der neuen Homepage.



Standort Tegerfelden

Impressionen Adventsleseabend der Primarschule

Im weihnächtlich geschmückten Schulhaus trafen sich die Kinder am 18. Dezember 2014 bei Kerzenlicht zum Adventsleseabend. In gemütlichen Nischen lasen sie in ihren Büchern, schmökerten in den neuen Bibliotheksbüchern und freuten sich über das Theater von Nick und Schmutz – Was macht der Nikolaus im Sommer? Die Schüler der 1. Klasse erlebten das Vorlesen ihrer Lesepaten in besonderer Atmosphäre und waren froh, ein Weilchen zuhören zu können, um danach selbst weiterzulesen.



Entstanden ist eine professionelle, übersichtliche und informative Website. www.primarschule-lengnau-ag.ch ist seit Neujahr 2015 online. Nebst allem Wissenswerten zum Kindergarten und der Primarschule Lengnau erscheinen aktuelle Blogs zu den Aktivitäten der verschiedenen Klassen.

Das neue Schullogo des Kindergartens und der Primarschule Lengnau entstand im Laufe der Konzeptarbeit. Es zeigt ineinanderverschlungen und in einem Strich gezeichnet sinnbildlich die vier Schulstufen Lengnaus, den Kindergarten, die Unter- und die beiden Mittelstufen. Entworfen hat es Christian Porath, Visual Artist aus Zug.



Immer da, wo Zahlen sind.

70

MEMBER
PLUS

Die schönsten Skigebiete zum halben Preis.

Als Raiffeisen-Mitglied erhalten Sie bei 21 Skigebieten die Tageskarten zum halben Preis. Informieren Sie sich unter [raiffeisen.ch/winter](https://www.raiffeisen.ch/winter).

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

// Fortsetzung Bildung

Standort Endingen**Aufführung Nussknacker**

Die Kinder des Kindergartens und der Unterstufe von Unterringen sowie die drei Kindergärten und die 1. Klasse von Endingen erwartete eine freudige Weihnachtsüberraschung. Im Mehrzweckraum der Primarschule Endingen durften sie die Theater- und Musikaufführung «Nussknacker» besuchen.

Die Flöte und ihre Vielfalt

Um 9.30 Uhr versammelten sich die Kinder zu einer Einführung des Stückes, durchgeführt von der Flötistin Miriam Terragni. Aufgeregt und gespannt auf das Stück, lauschte die versammelte Kinderschar den Informationen zur Querflöte und zu verschiedenen anderen Flöten wie der Piccoloflöte. Die Flötistin vermittelte auf spielerische Art und Weise die wichtigsten Fakten zu den Instrumenten und bezog die Kinder dabei gleich mit ein. So durften sie zum Beispiel imitieren, wie man eine Querflöte in der Hand hält oder wie man ein Orchester im 4/4-Takt dirigiert. Auch zeigte die Flötistin den Kindern die verschiedenen Wirkungsweisen der Flöten, indem sie mit ihr verschiedene Tierarten vorspielte, welche die Kinder erraten durften. Nach der halbstündigen Einführung wurden sie, von Musik begleitet, in die grosse Pause entlassen.

Kinder werden zu Schauspielern

Nach der Pause erhielt die Flötistin vom Gitarristen Gernot Rödder und der Opernsängerin Barbara Schneebeli Verstärkung. Die Opernsängerin erzählte und spielte das Stück, wobei die beiden Musiker auf der Querflöte und mit einer akustischen Gitarre die musikalische Begleitung machten und damit ein ganzes Orchester vertraten. Die Neuinterpretation des Kunstmärchens «Nussknacker und Mäusekönig» von E.T.A. Hoffmann wurde zu einem freudigen und interaktiven Stück, das alle konventionellen Rahmen zu sprengen vermochte. Die Kinder wurden im Stück lebhaft miteinbezogen und wurden so selber Teil der Erzählung. So durften sie beispielsweise als Prinzessinnen und Prinzen zum Hochzeitsmarsch daher schreiten, wilde Grimassen schneiden oder gleich selber einen kleinen Tanz aufführen. Mit sehr viel Bühnenpräsenz und Charisma führte Barbara Schneebeli durch das Stück und brachte die Kinder zum Lachen und zum Staunen. Neben den lebendigen interaktiven Momenten lauschten die Kinder aber auch ganz still und gebannt der Musik und liessen sich von ihr verzaubern. Von der Musik und dem Schauspiel in den Bann gezogen, rückten die Kinder im Laufe des Stückes immer weiter zum Bühnenrand vor. Zum Schluss durften sie den Sieg über die Mäuse und somit das Ende des Stückes in einer Sieghymne besingen. Begeistert und mit zufriedenen Gesichtern verliessen alle die Vorstellung.





PAPETERIE
Falz
AG

Aus
betriebstechnischen und Altersgründen
haben wir entschieden:
Wir schliessen im Juni unsere Tore.

Wir bitten Sie, bis 2. Juni
Ihre Treuekarten und Gutscheine einzulösen.
**Nutzen Sie unsere speziellen
Abverkaufs-Konditionen!**

Liebe Kundschaft, wir danken
für Ihre langjährige Treue!

WEIDGASSE 4
5304 ENDINGEN
056 242 17 44

Eröffnungs-Apéro

Freitag, 20. Februar 2015
9.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Sie sind herzlich eingeladen

Praxis Frauendiener

Fusspflege / Massage / SHABA Enthaarung

Cholgrabe 2, Tegerfelden
Kreiseltankstelle / 1. Stock

056 - 243 10 48

Grosses Samariterlotto

in der Mehrzweckhalle Lengnau
mit Festwirtschaft

Preise:

Gold, Tablet, Kindertraktor,
Früchtekörbe, Haushaltgegenstände etc.

Freitag, 27. Feb. 2015

Samstag, 28. Feb. 2015

jeweils ab 20.00 Uhr



Zürichstrasse 24 Tel. 056 250 4 250
5426 Lengnau Fax 056 250 4 251
info@elektrolaube.ch www.elektrolaube.ch

- Elektro- + Telefoninstallationen
 - Planung • Elektrogeräte • Servicearbeiten
 - EDV, ADSL, TV-Anlagen
 - Zentralstaubsauger
- Ihr Fachgeschäft
in der Nähe!

1. Gang gratis

Jetzer AG
SANITÄR HEIZUNG

Planung
Ausführung
Reparaturservice
Kirchdorf 056 282 52 82
Lengnau 056 241 28 00

Kurt Jetzer
eidg. dipl. Sanitärplaner
Installateur
Markus Jetzer
dipl. Ingenieur HTL
Heizung Lüftung Klima



Badezimmerumbauten
Wärmepumpen
Alternative Wärmeerzeuger
Ablaufentstufung
Boilerentkalkung
Reparaturen
Neubauten
Umbauten

Ihr
neues
Bad ?

Die Haustechnik-Fachmänner

// Vereine

**Landfrauen
Zurzibiet****Welcher richtige
Outdoor-Fan träumt
nicht von der Wildnis
Kanadas!**

Sabrina und Markus Blum haben sich genau diesen Traum erfüllt. Inspiriert vom Weltbestseller «Das Schneekind» von Nicolas Vanier geht die Schweizer Familie auf grosse Reise und folgt den Spuren des Schneekinds in dessen Heimat. Zusammen mit ihrer 18 Monate alten Tochter und fünf Pferden bestehen sie viele Abenteuer, bis sie die idyllische Blockhütte am Thukada-See finden.

Zu traumhaften Bildern und spannenden Filmausschnitten erzählen die Aussteiger ihre authentische Geschichte aus der einsamen Wildnis Kanadas.

Wir laden Sie und Ihre/n Partner/in herzlich ein, einen Abend lang in diese Welt einzutauchen und sich von Sabrina und Markus Blum, bekannt aus der SRF-DOK-Serie «Auf und Davon», verzaubern zu lassen.

**Freitag, 27. Februar 2015, 19.30 Uhr, in der Turnhalle
Aemmert Schneisingen**

Unkostenbeitrag CHF 10 für Mitglieder Landfrauen (mit Gutscheine), CHF 15 für Nicht-Mitglieder und CHF 7.50 für Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre.



©2015 Landfrauen Zurzibiet

Jubla Surbtal**Das Jubla-Jahr 2015**

2015 ist bei der Jubla (Jungwacht & Blauring) Surbtal kein ganz gewöhnliches Jahr. Die Jubla Surbtal darf nämlich ihren 40. Geburtstag feiern. Am 16. Mai findet das Grill & Chill statt. Dieses öffentliche Fest gab es bereits in den vergangenen zwei Jahren. Heuer wird es wieder in ähnlichem Stil daher kommen, nur ist es gleichzeitig auch das Jubiläumsfest. Daneben stehen bei der Jubla diverse weitere Scharanlässe auf dem Programm. Scharanlässe sind Veranstaltungen, an denen sich jeweils alle Leiterinnen und Kinder treffen. 2015 gibt es beispielsweise die Anlässe «Wo ist Walder?», «Follfette-Flip-Flop-Fete» oder «Mein Name ist Kater, Muskelka-

ter». Daneben gibt es selbstverständlich auch dieses Jahr das Ostereierfärben, die gefärbten Eier werden dann am 4. April in Lengnau und in Endingen verkauft. Zudem geht es ins Sommerlager, dies in der ersten Woche der Sommerferien. Kinder, welche noch nicht in der Jubla sind, haben jederzeit die Möglichkeit bei einer Gruppenstunde, da treffen sich jeweils die Kinder im selben Alter mit ihren Leiterinnen, oder bei einem Scharanlass Jublaluft zu schnuppern. Man kann sich einfach melden auf unserer Internetseite www.jubla-surbtal.ch.



©2015 Jubla Surbtal

Freilichtbühne Surbtal**Für einmal Film statt Theater**

Einen grossartigen Vereinsanlass durfte die Freilichtbühne Surbtal am vergangenen Wochenende durchführen. In der Turnhalle in Freienwil gingen die Filmtage über die Bühne. Warum Film bei einem Theaterverein, kann man sich jetzt an dieser Stelle fragen. Die Antwort ist einfach. Es wurde eine Fernsehsendung aufgezeichnet, diese wird Teil des aktuellen Theaterstückes sein. Das Stück «Openair70 – das Theaterspektakel» wird im September in Tegerfelden aufgeführt. Beim OK haben die Vorbereitungen schon vor einiger Zeit begonnen, mit den Filmtagen ist nun auch für die Schauspieler, Helfer und weiteren Mitwirkenden endgültig der Startschuss gefallen. Am Samstag stand vor allem Handwerkliches auf dem Programm. Für die Aufnahme der Sendung wurden Kulissen angefertigt, Lichterketten montiert, Hintergründe gemalt, Kostüme genäht und meterweise Kabel verlegt. Eine weitere Gruppe studierte einen Tanz ein, welcher schlussendlich Teil der Fernsehsendung ergab. Währenddessen fanden im Untergeschoss die Musikaufnahmen statt. Über Nacht wurden die Lieder kurzerhand abgemischt, um am nächsten Tag für die Sendung bereit zu sein. Am Sonntag traf man sich schon etwas früher. Die Tanzgruppe ging noch ein letztes Mal ihre Schritte durch und die Kulissenbauer gaben dem Bühnenbild den letzten Schliff. Gegen Mittag startete man schliesslich mit der Aufzeichnung. Wie in einem echten Fernsehstudio gab es Zuschauer und Zuschauerinnen und wie im echten Fernseh-

// Vereine Endingen

studio mussten diese viel Geduld aufbringen. Die einzelnen Szenen wurden mehrmals neu gefilmt. Trotzdem waren die rund 50 Anwesenden mit viel Freude und Motivation dabei. Gegen Abend waren schliesslich alle Aufnahmen im Kasten. Der Vorverkauf für «Openair70 – das Theaterspektakel» startet am 1. April.



©2015 Freilichtbühne Surbtal

Spielgruppe Schlümpf**Jahresrückblick**

Nach kurzem Gastspiel in der Kita Bambuli öffnete im Januar die Spielgruppe ihre Türen wieder am alten Ort, an der Oberdorfstrasse 43 in Unterendingen.

Spielgruppe Schlümpf



Unterendingen!

Im Mai organisierten wir wieder das alljährliche Vaki Backen am Samstag vor Muttertag. Bei schönem Wetter besammelten sich die Papis mit den Spielgruppenkindern unter dem Pavillon auf dem Spielplatz der Spielgruppe. Die vorbereiteten Herzen (aus Spitzbubenteig) wurden mit viel farbiger Glasur und Zucker-Deko verziert und zum Schluss schön verpackt.

Dann verging die Zeit wie im Flug und die Sommerferien standen vor der Tür und wieder hiess es Abschied nehmen von den Grossen, die nach den Ferien in den Kindergarten kamen. Aus diesem Grund gab es am 5. Juli 2014 noch ein Abschlussfest. Leider hatte Petrus am Morgen keine gute Laune und es regnete ziemlich stark. Doch er hatte noch Erbarmen und um 11 Uhr zeigte sich die Sonne. Mit dem alljährlichen Ritual schickten wir die grossen Spielgrüpler durch den Zauberreifen auf die andere Seite in den Kindergarten. Dann bedienten sich alle am Fleisch und Salat-Buffer und später natürlich beim Kuchen. Es war ein schönes, gemütliches Abschlussfest.

Im August startete das 5. Spielgruppenjahr der Spielgruppe Schlümpf. Die Montags- und Mittwochsgruppe war bereits ausgebucht. Im Wald und in der Donnerstagsgruppe hatte es noch wenige Plätze frei.

Dieses Jahr wurden wir das erste Mal angefragt, ob wir am Räbeliechtliumzug mitlaufen möchten. Die Leiterinnen beschlossen, dieses Jahr nicht mitzulaufen, da nur 3 Mamis mit von der Partie gewesen wären.

Im Dezember sind die Kinder fleissig am Weihnachtsgeschenkebasteln. Am 21. Dezember fand auch wieder unser Weihnachtsbrunch für die Eltern der Spielgruppenkinder in der MZH Unterendingen statt.

Auf das Jahr 2015 suchen wir Verstärkung im Leiterteam:

- Eine Springerin für Krankheits- und Ferienvertretung
- Eine Wald- und Indoorspielgruppenleiterin

Bei Interesse melde dich bei Raphaela Müller, 077 455 17 58.



Elterngruppe Kinderfasnacht

Kinderfasnacht Endingen

Am **Montag, 16. Februar 2015**, ist es wieder so weit: bunte Konfetti fliegen, es wird kostümiert und geschminkt, gelacht und getanzt, gefeiert und gejubelt – es ist Kinderfasnacht in Endingen!

Neu startet die Kinderfasnacht mit einer «Chesslete» um 14 Uhr. Alle Kinder dürfen ein Lärminstrument (Trommel, Rassel, Rätsche, Pfeife etc.) mitnehmen, damit wir dann alle zusammen ganz viel Krach machen können. Treffpunkt zum «Chesslete-Umzug» ist der Synagogenplatz hinter der Raiffeisenbank. Die Route führt über die Weidgasse zur Mehrzweckhalle Endingen, wo bis 17 Uhr närrisches Treiben angesagt ist.

Es gibt musikalische Unterhaltung, Getränke und Snacks, einen Basteltisch, eine Fotobox usw.

Wir freuen uns auf viele aktive, grosse und kleine «Fasnächtler» und laden die ganze Bevölkerung herzlich zu diesem Anlass ein. Kontaktadresse: Kathrin Köpfli, Haldenweg 9, 5304 Endingen.

Familientreff Bajazzo

Chrabbelgruppe Purzelino

Die Chrabbelgruppe für Eltern mit Kindern ab Geburt bis ca. 3 Jahren trifft sich jeden 2. Dienstag im Ostschulhaus in Endingen von 15–17 Uhr. Daten im Februar: **10. und 24. Februar 2015**.

Spielgruppe Purzel – Spielgruppenleiterin gesucht

Wir suchen auf das Schuljahr 2015/2016 eine Hauptleiterin sowie eine Hilfsleiterin für unsere Indoor- und Outdoorspielgruppe. Siehe dazu unser Inserat. Bewerbungsunterlagen mit Foto nimmt caroline.eichler@familientreff-bajazzo.ch gerne entgegen.

Tanz-Workshop für Kids

Samstag, 21. Februar 2015, von 14.30–17 Uhr in der Tanzschule Enjoy-Dance, Würenlingen. Infos und Anmeldung bei Jolanda Frei, 056 245 67 52, jolanda.frei@familientreff-bajazzo.ch.

Angst im Alltag – Coaching Workshop

Mittwoch, 25. Februar 2015, von 20–22 Uhr im Ostschulhaus, Endingen. Infos und Anmeldung bei Angela Zumkeller, 056 242 12 67, angela.zumkeller@familientreff-bajazzo.ch.

Babysitter-Kurs

Samstag, 28. Februar 2015 und **7. März 2015**, von 9–11.30 Uhr und von 13 bis 15.30 Uhr in der Primarschule, Endingen. Infos und Anmeldung bei Ramona Hoffmann, 076 545 44 45, ramona.hoffmann@familientreff-bajazzo.ch

Weitere Informationen finden Sie unter www.familientreff-bajazzo.ch.

Dorfverein Unterendingen

Fasnachtsparty mit Benny

Der Dorfverein Unterendingen führt am **Freitag, 13. Februar 2015**, im Mehrzwecksaal Unterendingen wiederum die beliebte Fasnachtsparty durch. Ab 19.30 Uhr gibt es Spaghettiplausch für hungrige Partygäste. Musikentertainer Benny sorgt für Stimmung bis weit nach Mitternacht. Die Guggenmusiken Sänklochfäger (Rietheim), Sikinga Chlopfer (Untersiggenthal) und Eichlefäger (Würenlingen) setzen im Verlauf des Abends musikalisch schräge Höhepunkte und treiben das Partyvolk auf die Stühle und Bänke. Barbetrieb, freier Eintritt bis 21 Uhr, Vollmasken frei.



Fasnachtstreiben in Unterendingen

©2015 Dorfverein Unterendingen

Verein Solar Endingen

Ausgezeichnete Betriebserfahrungen 2014

Schon seit Ende 2010 produziert die Photovoltaik-Gemeinschaftsanlage auf dem Dach der Bezirksschule Endingen ökologischen Solarstrom und leistet mit einer Spitzenleistung von 25.2 kWp einen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung.

Aufgrund der mehrjährigen sehr guten Betriebserfahrung erweiterte Solar Endingen diese Anlage auf dem Bezirksschulhaus im Herbst 2013 um 26 kWp. Zusätzlich konnte im gleichen Jahr auf dem Primarschulhaus eine neue PV-Gemeinschaftsanlage mit 53.55 kWp installiert und am 20. Dezember 2013 in Betrieb genommen werden.

AKTION
MINERGIE® -
 zertifizierte Fenster
 mit Dreifachverglasung
 ohne Aufpreis.

egokiefer.ch/klimaschutz
 Angebot gültig bis 31.05.2015.

Werden Sie Klimaschützer.

Ihr Spezialist:

Keller Konrad

Schreinerei und Montagen GmbH
 Hörnlweg 20, 5304 Endingen
 Telefon +41 56 241 00 55
 koni@kellerkonrad.ch, www.kellerkonrad.ch

Die Aktion gilt vom 1.2. bis 31.5.2015 und
 nur für Privatkunden (pro Objekt und bei
 Auftragseingang bis CHF 30 000.-). Detaillierte
 Informationen finden Sie auf [egokiefer.ch/
 klimaschutz](http://egokiefer.ch/klimaschutz).

Vorsprung durch Ideen.

EgoKiefer
 Fenster und Türen
 A leading brand of AFG

Seit 20 Jahren für Sie da

**BL
 MT**
 Baumgartner
 Landmaschinen GmbH
 Tegerfelden

Rengg 1, 5306 Tegerfelden, Tel. 056 245.80.50
baumgartner.landmaschinen@bluewin.ch

Aktuell Rasenmäher- Service



Für Wasserratten

Küchen, Fenster, Türen und Einrichtungen
 vom Spezialisten für hochwertige Schreinerarbeiten.



müller ag
 Ihr Schreiner – seit 1907

Müller AG
 Oberfeld 4 | 5306 Tegerfelden
 Telefon 056 245 10 57 | www.muellerag.net



HOCH- UND
 TIEFBAU AG

KELLER

- Neu- und Umbauten
- Kundenarbeiten
- Gerüste
- Fassadensanierungen
- Fassadenisolationen
- Kernbohrungen
- Umgebungsgestaltung
und Plätze
- Umbauprojekte
- Immobilien

www.kellerkht.ch • Mühleweg 35 • 5304 Endingen
 Tel. 056 250 11 11 • info@kellerkht.ch

SK TREUHAND AG

S | K

**Buchhaltungen
 Steuern
 Verwaltungen
 Revisionen**

info@sk-treuhand.ch
www.sk-treuhand.ch

Geschäftshaus Surb
 Freienwilstrasse 1
 5426 Lengnau

Tel. 056 201 44 66
 Fax 056 201 44 67



// Fortsetzung Vereine Endingen

Im vergangenen Jahr 2014 verlief der Betrieb bei allen drei PV-Anlagen störungsfrei und trotz Monaten mit unterdurchschnittlichen Sonnenstunden sind die erzielten Ertragsdaten sehr erfreulich.

Die Produktion der Anlage Bezirksschule 1 übertraf mit rund 27'600 kWh den erwarteten durchschnittlichen Jahresertrag um rund 15%. Die Erweiterung, Bezirksschule 2, erreichte mit rund 25'800 kWh einen Wert, welcher gut 4% über den Erwartungen lag. Die Anlage Primarschule produzierte rund 54'900 kWh, 8% mehr als der erwartete Durchschnittswert.

Insgesamt lieferten die drei Anlagen im 2014 über 108'000 kWh Solarstrom in das Netz. Dies entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von etwa 27 Haushalten oder dem Heizwert von mehr als 10'000 Litern Öl.

Im April 2015 wird die nächste Generalversammlung von Solar Endingen stattfinden. Interessierte und Gönner sind jederzeit herzlich willkommen.

Auskunft erteilt: Werner Meier, Präsident Verein Solar Endingen, 079 357 26 21, wm@afe.ch.



PV-Anlage auf dem Dach der Primarschule Endingen

©2015 Verein Solar Endingen

Samariterverein Endingen

«Tag der Kranken», Sonntag, 1. März 2015

Wir alle müssen uns bemühen, den Kranken, das Leben lebenswert zu machen. Genauso wichtig wie Pillen, Salben und teure Geräte sind Zeit, ein offenes Herz und ein offenes Ohr. An diesem Tag soll dazu beigetragen werden, dass das Verständnis für die Bedürfnisse der Kranken und gute Beziehungen zwischen Gesunden und Kranken gefördert werden.

Der Samariterverein Endingen engagiert sich seit vielen Jahren an diesem Tag. Früher überbrachten die Samariter den von der Spitex betreuten Einwohnerinnen und Einwohnern ein kleines Präsent. In den letzten Jahren haben sie diesen Tag in ihrem Tätigkeitsgebiet von Endingen bis Tegerfelden neu gestaltet. Alle von der Spitex und der ambulanten Pflege von Brigitta Wong betreuten Personen sowie die Bewohner

vom Betreuten Wohnen in Tegerfelden werden zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Es wird gespielt, gesungen, getanzt und viel gelacht.

Dem Samariterverein ist bewusst, dass in seinem Tätigkeitsgebiet auch weitere Betroffene wohnhaft sind. Sie sind vielleicht noch nicht auf fremde Hilfe angewiesen oder werden von ihren Verwandten, Freunden oder Bekannten betreut, dann haben Sie Mut zum Dialog und besuchen Sie uns. Die Mitglieder freuen sich, wenn sie auch Sie und Ihren Partner am **Sonntag, 1. März 2015**, von 14–16 Uhr in der Aula der Bezirksschule Endingen begrüssen dürfen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen wenden Sie sich an Rosmarie Schellenberg, 056 242 18 36 oder 079 335 10 79.

Samariterverein Endingen

Zum 100. Mal Blut gespendet

Am Donnerstag, 15. Januar, fanden 58 Spender und Spenderinnen den Weg ins Bezirksschulhaus zur Blutspendenaktion, die zweimal jährlich vom Samariterverein Endingen organisiert wird. Besonders gefreut hat uns, dass auch dieses Mal fünf neue Spender dabei waren. Ihnen allen danken wir vielmals. Es ist eine Grundsatzentscheidung, die gefällt werden muss. Hilfe ich, Leben zu retten oder nicht? Diese Frage stellte sich auch Bruno Nyffenegger aus Endingen als junger Mann. Seit seiner RS ist es für ihn selbstverständlich, diesen Beitrag an die Gesellschaft zu leisten, und so machte er sich auf den Weg zu seiner ersten Blutspende. Inzwischen hat er schon 100 Mal gespendet. Eine wahrlich stolze Leistung, zu der wir ihm gratulieren und uns herzlich bedanken. Bescheiden kommentierte er die Glückwünsche: «Es choscht ja nüd und denn machsch no öppis guets.»

Das Blutspendezentrum SRK braucht solche Menschen wie Herrn Nyffenegger. Dank den treuen Spendern kann jedes Jahr vielen kranken und verletzten Menschen geholfen werden. Wir wünschen Herrn Nyffenegger weiterhin gute Gesundheit und bedanken uns nochmals herzlich für seinen ehrenwerten Einsatz. Das nächste Blutspenden in Endingen findet am **11. August 2015** statt.



Bruno Nyffenegger hat zum 100. Mal Blut gespendet.

©2015 Samariterverein

// Vereine Lengnau

Samariterverein Lengnau**Spende Blut – rette Leben**

Sind Sie mindestens 18 Jahre alt, 50 kg schwer und fühlen Sie sich gesund? Dann laden wir Sie herzlich zur Blutspende ein auf:

- **Montag, 16. Februar 2015**, von 18–20.30 Uhr, Schulhaus Rietwise, Lengnau

Weitere wissenswerte Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.samariterverein-lengnau.ch oder beim Blutspendedienst Zürich www.zhbsd.ch. Voranzeige nächste Blutspendeaktion: Montag, 29. Juni 2015.

Natur- und Vogelschutzverein**Generalversammlung**

Am **Freitag, 27. Februar 2015**, starten wir mit der GV ins neue Vereinsjahr. Sie findet um 19.30 Uhr im Theorieraum im Werkhof Lengnau statt. Neben dem geschäftlichen Teil wird der Abend durch einen Film zum Thema Vögel und gemütliches Beisammensein abgerundet. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Auskunft erteilt Willi Müller, 056 241 19 63.

Musikgesellschaft Brass Band Lengnau**Generalversammlung**

Die Zeichen für eine erfolgreiche Zukunft stehen gut! Am Freitag, 9. Januar 2015, tagten die Mitglieder und Gäste der Musikgesellschaft Brass Band Lengnau anlässlich der Generalversammlung 2015 im Festraum der Familie Laube in Lengnau.

Nach einem feinen, von Christine Fankhauser organisierten Nachtessen wurde die Versammlung durch Präsident Beat Jeggli eröffnet. Nach dem Jahresbericht des Präsidenten, der wiederum in Form einer Diashow präsentiert wurde, konnte Kassier Daniel Büchi eine praktisch ausgeglichene Jahresrechnung mit einem kleinen Gewinn präsentieren. Beim Rückblick von Dirigent Roman Fankhauser bezüglich der musikalischen Leistung durfte grosse Zufriedenheit festgestellt werden. Roman Fankhauser ist aber überzeugt, dass in der Brass Band Lengnau noch mehr Potenzial steckt, welches er mit gezielten Massnahmen noch ausschöpfen will. Das grosse Highlight der Versammlung verbarg sich im Traktandum «Aufnahmen und Austritte». Gerade 5 neue Aktivmitglieder konnten unter grossem Applaus begrüsst werden. Neben Es-Bassist Mirco Nimmrichter durfte den 4 Perkussionisten Stefan Büchi, Stefan Keller, Michael Jetzer und Tobias Müller die Statuten überreicht werden.

Präsident Beat Jeggli wertet diese positive Mitglieder-Entwicklung als Signal für eine gute Jugendförderung und eine sehr gute Vereinskameradschaft. Der Verein soll sich weiterhin beim Jugendspiel Surbtal JSS, der Jugend Brass Zurzibiet JBBZ und der Musikschule engagieren.

In der Musikkommission gab es amtshalber 2 Neubesetzungen. Vize-Dirigentin Susan Furrer verzichtete auf eine Wiederwahl, worauf mit Mirco Nimmrichter ein guter Nachfolger mit Abschluss im Studium Blasmusikleitung verpflichtet werden konnte. Doris Mühlebach übernimmt den Principal-Cornet-Posten von Stefan Krebs, da er eine berufliche Weiterbildung macht, und übernimmt so auch das Amt in der MUKO.

Ehrenpräsident Viktor Jetzer wurde zum Tagespräsidenten gewählt und hatte die Aufgabe, den Vorstand im Wahljahr zu wählen. Da keine Demissionen zu verzeichnen waren, wurde der bisherige Vorstand mit grossem Applaus bestätigt. Für den besten Probebesuch von 97 % durfte Hans-Rudolf Hebeisen den Wanderpreis mit Gravur in Empfang nehmen. Viele andere Mitglieder durften Ehrenmeldungen für guten Probebesuch von über 90 % der insgesamt 75 Zusammenkünften in Empfang nehmen. Nachdem einige Wortmeldungen von Mitgliedern und Dankesworte an Dirigent und Vorstand erfolgten, konnte Beat Jeggli die Versammlung um 23.45 Uhr schliessen und zum gemütlichen Teil überleiten.

Das Vereinsjahr 2015 steht ganz unter dem Stern des Musiktags und Dorffests vom 4.–7. Juni 2015 in Lengnau. Das OK arbeitet mit Hochdruck an den Vorbereitungen vom «grössten Aarg. Musiktag, den es je gegeben hat». Mit rund 80 teilnehmenden Vereinen und einem grossen Dorffest steht die Musikgesellschaft Brass Band Lengnau vor einer grossen Herausforderung. Es sind sich aber alle einig: Mit Hilfe von den Vereinen und der Bevölkerung von Lengnau wird es ein unvergessliches Fest. www.lengnau2015.ch



©2015 MG Brass Band Lengnau

Frauenverein Lengnau-Freienwil**Jass- und Spielnachmittag**

Donnerstag, 5. Februar 2015, 14–17 Uhr, Pfarreizentrum Lengnau. Geniessen Sie einen gemütlichen Jass- und Spielnachmittag für Senioren bei Kaffee und Kuchen. Gerne bieten wir Ihnen auch eine Mitfahrgelegenheit. Informationen erhalten Sie von Annelies Laube, 056 241 23 30. Unkostenbeitrag: CHF 5.

Kinderfasnacht

Samstag, 14. Februar 2015, 14–17 Uhr, Mehrzweckhalle Rietwise Lengnau

Liebe Fasnächtler gross und klein. Es ist wieder so weit und die alljährliche Kinderfasnacht findet statt. Bei schönem Wetter besammeln wir uns um 14 Uhr beim Getränke Loser für die Prämierungsnummern und um 14.30 Uhr startet der Umzug. Die Guggenmusik Techno Schnägge von Siglistorf wird uns mit Trompeten und Paukenschlag begleiten.

Home Singers

Montag, 16. Februar 2015, 14.45–15.45 Uhr, Israelitisches Altersheim Lengnau. Die Home Singers erfreuen mit ihrem breit gefächerten Repertoire einmal im Monat die Altersheimbewohner in Lengnau. Begleitet werden sie durch verschiedene Musikinstrumente. Die Home Singers bringen eine schöne Abwechslung in den Alltag der Bewohner. Gerne ist die Öffentlichkeit eingeladen, sei es zum Zuhören oder Mitsingen. Auskunft erteilt Elsbeth Rappo, 056 241 14 37.

Osterhasen giessen

Mittwoch, 4. März 2015, 14–ca. 16 Uhr, Bäckerei Bürgi, Industrie West, Lengnau. Kinder ab der 1. Klasse mit Begleitung können selber einen Osterhasen giessen. Kosten: CHF 25 (Zuschlag für Nichtmitglieder CHF 5). Anmeldung bis 20. Februar 2015 an Sandra Zeindler, 056 241 02 38.

Weltgebetstag für Bahamas

Freitag, 6. März 2015, 19 Uhr, Kirche Unterendingen

Die Bahamas sind von grosser Schönheit. Die schönen Farben der Natur widerspiegeln sich im Gottesdienst und im Titelbild der Liturgie, das «Blessed» (gesegnet) heisst. Wir freuen uns auf eine gemeinsame Feier und das anschliessende Beisammensein.

MFM-Projekt «Die Zyklus-Show»

(wenn Mädchen Frauen werden)

Vortrag: **Freitag, 20. März 2015**, 19.30–21.30 Uhr, Aula Schulhaus Dorf, Würenlingen. Workshop: **Samstag, 21. März 2015**, 10–17 Uhr, Aula Schulhaus Dorf, Würenlingen. Für Mädchen von 10–12 Jahren. Referentin und Kursleiterin: Jacqueline Kusch, Schönenwerd. Kosten nur für Vortrag CHF 25 (CHF 35 für Paare). Kosten für Workshop inkl. Vortrag: CHF 120, davon übernimmt der Frauenverein pro Kind CHF 30 (CHF 25 für Nichtmitglieder). Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.mfm-projekt.ch. Anmeldung: bis 6. März 2015 an Nicole Keller, Frauengemeinschaft Würenlingen, 056 281 13 37 oder info@fgwue-renlingen.ch. In Zusammenarbeit mit anderen Vereinen.

Besuchen Sie auch unsere Homepage www.frauenverein-lengnau-freienwil.ch.

Landfrauenverein Vogelsang – Lengnau

Generalversammlung

Donnerstag, 19. Februar 2015, um 19 Uhr im Schulhaus Vogelsang. Abmeldungen sind bis spätestens 14. Februar 2015 an ein Vorstandsmitglied zu richten. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend.

Samariterverein Lengnau

Reanimation (BLS-AED*)

Es kann jeden treffen! Sie, Ihre Angehörigen, Ihre Freunde, Ihre Arbeitskollegen.

Jede Minute zählt! Wird nach einem Herzstillstand nicht sofort Erste Hilfe geleistet, sinken die Überlebenschancen rapide (mit jeder Minute um 10 %). Bis professionelle Hilfe eintritt können Laien mit Erfolg die Herz-Lungen-Wiederbelebung in die Wege leiten.

Werden auch Sie zum Lebensretter, die Samariter zeigen Ihnen wie!

*BLS = Basic Life Support oder Lebensrettende Basismassnahmen

AED = Automated external defibrillation oder Automatische externe Defibrillation

Reanimation Grundkurs (BLS-AED)

Freitag, 13. und Samstag, 14. Februar 2015, von 19–22 und 8–11 Uhr, 2 Lektionen à 3 Stunden, CHF 130.00 inkl. Nothilfehandbuch und Kursbescheinigung

Reanimation Kombikurs (BLS-AED)

(Besitz einer Kursbescheinigung Nothilfekurs – nicht älter als 6 Monate)

Samstag, 14. Februar 2015, von 8–11 Uhr, 1 Lektion à 3 Stunden, CHF 60.00 inkl. Nothilfehandbuch und Kursbescheinigung

Reanimation Repetitionskurs (BLS-AED):

(Besitz eines Grundkursaushweises, welcher von einem Anbieter mit SRC geprüften Kursinhalten ausgestellt wurde).

Samstag, 14. Februar 2015, von 8–11 Uhr, 1 Lektion à 3 Stunden, CHF 60.00

Kursort:

Schulhaus «Rietwise» – Zivilschutzraum 1/Vereinslokal, Schulstrasse 1, 5426 Lengnau

Kursanmeldung:

Doris Künzle, 056 243 10 36, kuenzle@samariterverein-lengnau.ch, www.samariterverein-lengnau.ch

// Vereine Tegerfelden

Weinbauverein Tegerfelden**Weinsensorik für jedermann**

Der Weinbauverein Tegerfelden organisiert ein Sensorikkurs für jedermann. Dieser Anlass findet am **Samstag, 21. Februar 2015**, von 9–12 Uhr im Kulturraum des Aarg. Kant. Weinbaumuseums in Tegerfelden statt.

Themen: Einführung in die Degustation, Aromarad, Aromaparcours, Gaumenempfindungen, verschiedene Übungen und Infos. Die Teilnehmerzahl ist limitiert. Anmeldungen per E-Mail info@baumgartner-weinbau.ch oder 056 245 28 01, Lukas Baumgartner. Die Kosten betragen CHF 10 pro Person.

IG Kinderfasnacht**Kinderfasnacht 2015
in der Mehrzweckhalle Tegerfelden**

Nicht mehr lange wird es dauern und auch in Tegerfelden fliegen die Konfettis. Am **Fasnachtssamstag, 14. Februar 2015**, um 14 Uhr startet der kunterbunte Kindermaskenball in der Mehrzweckhalle. Die IG Kinderfasnacht Tegerfelden lädt grosse und kleine Fasnachtsfreunde herzlich zu diesem fröhlichen Nachmittag von 14–17 Uhr ein. DJ Roetschi wird mit seinem Sound für die tolle musikalische Stimmung sorgen und die Guggemusig Betzitueter heizten dem Publikum mit ihrem Auftritt dann nochmals so richtig ein.



// Kultur

Dorfmuseum Lengnau**Ausstellung «Schmuck & Kunst»**

Vom **21. Februar bis 8. März 2015** findet die Ausstellung «Schmuck & Kunst» statt. Elisabeth Villiger (Abstrakte Bilder), Ken Plüss (Goldschmied & Schmuckdesigner) sowie Madeleine Joss (Skulpturen) und Monika Huber-Vogt (Skulpturen) stellen ihre Werke aus.

**Ausstellung im Dorfmuseum Lengnau AG**

Goldschmiede & Schmuckdesign
Ken Plüss, Baldingen



Madeleine Joss, Lenzburg
Skulpturen



Elisabeth Villiger, Baldingen
abstrakte Bilder



Monika Huber-Vogt, Windisch
Skulpturen

©2015 Jessica Rümmele

Ausstellungsdaten

Freitag 17 – 19 Uhr

Samstag 14 – 18 Uhr

Sonntag 10 – 17 Uhr

Finissage: **Sonntag, 8. März 2015**, ab 10 Uhr

Vernissage mit Apéro: **Samstag, 21. Februar 2015**, ab 17 Uhr

Elisabeth Villiger

«Für mich ist das schöpferische Tun ein Suchen nach Form und Bewegung». Seit über 20 Jahren lässt Elisabeth Villiger das Malen nicht mehr los, im Gegenteil, es fasziniert sie sogar mehr denn je. Beim Malen schöpft sie neue Energie und dabei entstehen ihre abstrakten, meist farbenfrohen Bilder.

Ken Plüss

«Das Goldschmieden ist für mich mehr als nur ein Beruf». Seit mehr als 15 Jahren fasziniert Ken Plüss das Handwerk des Goldschmiedens immer wieder aufs Neue. Für Ken Plüss ist sein Beruf längst zu einer unbegrenzten Leidenschaft geworden, die sich vollends in seinen einzigartigen Schmuckstücken widerspiegelt.

Madeleine Joss

«Beim Kreieren filigraner Skulpturen kann ich meine Fantasie ausleben». Bereits während ihrer Ausbildung zur Retoucheurin bereitete Madeleine Joss das Gestalten und Malen grosse Freude. Die Verwendung diverser Materialien empfindet sie als überaus spannend.



Monika Huber-Vogt

«Das kreative Werken hat mich durch das ganze Leben begleitet». Monika Huber-Vogt ist auf dem Land aufgewachsen und liebt die Natur. Ihre Begeisterung für das künstlerische Arbeiten gab ihr auch in schwierigen Zeiten viel Kraft und Mut für Neues.



ArtNoArt in Endingen vom 20. Februar bis 7. März

Vernissage: **Freitag 20. Februar**

Finissage: **Samstag, 7. März**

Werchstatt, Marktgasse 10, 5304 Endingen
Öffnungszeiten Ausstellung; Mittwoch bis Sonntag,
16–21 Uhr mit Vereinsbeiz

«Wir alle sind Künstler» (Joseph Beuys), jedoch die allermeisten als «Künstler ohne Werk». Unter ArtNoArt präsentieren sich sieben Surbtaler Individuen, die über die Schwelle der eigenen Werklosigkeit gegangen sind. Sie verschafften ihren Fantasien, Gedanken und Gefühlen einen schöpferischen Ausdruck und werden diese Ergebnisse im Rahmen von ArtNoArt mit interessierten BesucherInnen teilen.

Manuel Beck, Unterendingen
Oski Kalt, Unterendingen
Serge Keller, Endingen
Luzia Keller Mathys, Tegerfelden
Köbi Rickli, Unterendingen
Martin Riedener, Unterendingen
Dieter «Blacky» Schwarz, Tegerfelden

«Als Kind ist jeder ein Künstler. Die Schwierigkeit liegt darin, als Erwachsener einer zu bleiben».

Pablo Picasso

// Religion

Religion Surbtal

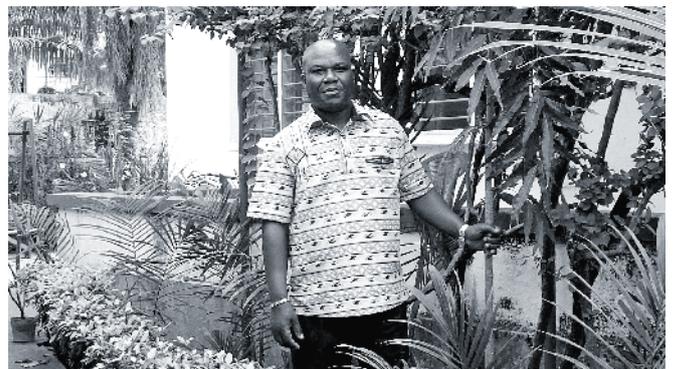
«Weniger für uns – genug für alle» – Ökumenische Kampagne Surbtal

Mit dem Aschermittwoch, dem Mittwoch nach Fasnacht, beginnt die 7-wöchige Fastenzeit. In der katholischen und reformierten Kirche wird die Zeit begleitet durch die ökumenische Kampagne. In diesem Jahr steht sie unter dem Motto «Weniger für uns – genug für alle». Sie lädt ein zum Nachdenken über unsere Konsumgewohnheiten und deren Auswirkungen auf das Klima sowie auf die weltweite Ernährungssituation. Opfer des globalen Klimawandels sind schliesslich vor allem die ärmsten Menschen, die unter Umweltkatastrophen und Dürren zu leiden haben. Die ökumenische Kampagne ermutigt genauer hinzuschauen und zeigt auf, wie wir anders handeln können.

In Secaar haben die Kirchgemeinden im Surbtal mit Hilfe von Brot für alle/Fastenopfer einen Partner gefunden, der die Kleinbauernfamilien, die unter den Folgen des Klimawandels leiden, unterstützt. Sie werden befähigt, sich den neuen klimatischen Bedingungen in der Landwirtschaft anzupassen.

An den beiden Suppentagen im Surbtal wird dieses Projekt vorgestellt. Der Suppentag in Lengnau findet am **Sonntag, 1. März 2015**, statt. Er beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche Lengnau. Dort wird der Koordinator von Secaar in West-Afrika, Simplicie Agbavon aus dem Togo, von seiner Arbeit berichten. Durch den Gottesdienst führen Dr. Gregor Domanski und Birgit Wintzer. Es singen der Singkreis sowie der Kirchenchor.

Am Tegerfelder Suppentag am **Sonntag, 15. März 2015**, wird Siegfried Arends (Mitarbeiter von Brot für alle und Pfarrkollege) das Projekt vorstellen. Er kennt die Lebensbedingungen in Westafrika gut, da er zusammen mit seiner Frau Irmgard Keltch sechs Jahre als Studierendenpfarrer in Dschang/Kamerun gearbeitet hat. Der Gottesdienst unter der Leitung von Elisabeth Huwyler und Birgit Wintzer startet ebenfalls um 10.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Tegerfelden. Musikalisch gestaltet wird dieser durch die Musikgesellschaft Tegerfelden. Parallel findet in der Reformierten Kirche Tegerfelden das Fiire mit de Chline (auch für grössere Kinder) statt.



Nach beiden Gottesdienst lädt das Team zum reichhaltigen Suppenmittag ab 11.45 Uhr ein. Zum Dessert gibt es feine Cakes. Am «Eine Welt Stand» werden umweltgerecht und zu fairen Preisen produzierte Waren aus aller Welt angeboten. Der Erlös der Suppentage sowie aller Kollekten der Fastenzeit unterstützen in diesem Jahr Secaar.

Fastenaktion Kirchen Surbtal «7 Wochen ohne»

In der diesjährigen Fastenzeit vor Karfreitag und Ostern (18. Februar bis 4. April) laden die Kirchgemeinden im Surbtal ein zu «7 Wochen ohne». Das ist ein ökumenisches Projekt in zwei Teilen, im ersten Teil geht es darum gemeinsam zu verzichten – das schafft Platz gemäss dem Motto 2015 der Fastenkampagne «Weniger für uns. Genug für alle». Die Fastenzeit ist eine alte Tradition und will Gewohnheiten hinterfragen helfen wie auch Mitgefühl mit Menschen fördern. Sie ist zugleich eine Vorbereitung auf Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern.

Anregungen, auf was in der diesjährigen Fastenzeit verzichtet werden könnte, gehen vom Fleischkonsum über Süssigkeiten oder Alkohol bis zum Internet. Weitere Anregungen finden sie im Flyer, der ab Februar in den Kirchen aufliegt oder auf der jeweiligen Homepage der Kirchgemeinden zu finden ist. Es kann hilfreich sein, den Verzicht in einer Verzichtserklärung während dieser Zeit vor Augen zu haben, dazu gibt es einen entsprechenden Talon. Ob man nun ganz konsequent auf etwas verzichtet und das für die ganzen 7 Wochen oder bestimmte Kompromisse eingeht, ist nicht entscheidend. Es ist auf jeden Fall in vielerlei Hinsicht ein Gewinn, diese Zeit bewusst wahrzunehmen. Da es für das Projekt und für andere als Anregung interessant ist, worauf jemand verzichtet, werden die Anmeldetalons in den Sekretariaten gesammelt (oder per E-Mail). Die Angaben werden anonym behandelt, rein statistisch ausgewertet und auf den Homepages, bei den Suppentagen und dem Abschlussessen veröffentlicht.

Der zweite Teil ist ein gemeinsames Essen nach Ostern, alle «Mitfastenden» sind herzlich am **Dienstag, 28. April**, eingeladen im katholischen Kirchgemeindesaal in Unterendingen um 19 Uhr. Nach einem Apéro tauschen wir uns in Kleingruppen über unsere Erfahrungen aus. Anschliessend gibt es ein feines Menü. Mit Getränken benötigen die Kirchgemeinden CHF 20 für Erwachsene und CHF 10 für Kinder. Ein Überschuss kommt unserem Fastenprojekt im Surbtal zugute. Eine Anmeldung ist notwendig (siehe Flyer/Homepage). «7 Wochen ohne» – ist nicht ohne, doch eine spannende Herausforderung!

www.kath.ch/unterendingen
www.kirche-tegerfelden.ch
www.kath.ch/lengnau-freienwil

Reformierte Kirchgemeinde Tegerfelden

«Apostelin der Apostel: Maria Magdalena» mit Rabbiner Susanne Birke

Ökumenische Erwachsenenbildung Surbtal. Zyklus 2015 «Biblische Frauengestalten – Entdeckungen für unser Leben» – dritter Abend am **Donnerstag, 12. Februar 2015**, um 20 Uhr in Tegerfelden/Kirchgemeindesaal.

Abgesehen von Maria, der Mutter Jesu, hat wohl keine Frau des Neuen Testaments Menschen über die Kirchen hinaus so fasziniert wie Maria von Magdala. Wer war die Frau, die fast alle Evangelien als erste unter den Frauen nennen, die Jesus von Nazaret vom Anfang in Galiläa her bis zum Grab nachgefolgt sind?

Die Referentin des dritten Abends, Susanne Andrea Birke, arbeitet bei Bildung Mobil, der Kath. Frauenstelle im Aargau und ist regionale Mitarbeiterin bei der Missionskonferenz Aargau. Sie ist kath. Theologin, Erwachsenenbildnerin und Atemtherapeutin. Seit 1991 ist sie in der Schweiz und seit 2002 für die Römisch-Katholische Kirche im Aargau tätig. Susanne Birke ist seit 27 Jahren an verschiedenen Orten in der FrauenKirchenBewegung aktiv – dabei immer wieder begleitet von Frauen der Bibel. Im Anschluss an die Vorträge besteht immer die Möglichkeit zu Fragen und zur Fortführung des Gesprächs beim anschliessenden Apéro.

Pfarrei St. Martin Lengnau-Freienwil

Kein Glockengeläut und kein Stundenschlag

An den beiden **Samstagen, 21. Februar 2015 und 14. März 2015**, werden in der Kirche Lengnau die Aufnahmen für die CD-Produktion «Zurzibierter Musikwelten» stattfinden. Das Kirchengeläut inklusive Stundenschlag ist deshalb an diesen beiden Tagen abgestellt. Wir bitten um Verständnis.

Chilekafi

Sonntag, 8. Februar 2015, nach dem 9 Uhr-Gottesdienst. Im Kirchenzentrum Lengnau laden wir Sie ganz herzlich ein zu Kaffee, Tee, Fruchtsaft, Mineral, Bauernbrot und Zopf.



Chinderfiir

Sonntag, 22. Februar 2015, 10.30 Uhr, Singzimmer Pfarreizentrum. Thema: «Kleiner Inuit»
 Ganz herzlich eingeladen sind alle Kinder des Kindergartens sowie der ersten und zweiten Klasse.



// Surbtalgeflüster

Wir möchten die Surbtalerinnen und Surbtaler über die Erzählungen miteinander in Verbindung bringen. Falls Sie eine gute Geschichte auf Lager haben, dann teilen Sie uns diese doch mit! Einsendung an: surbtaler@tegerfelden.ch

Die Butterhexe und der Schneider zu Tegerfelden

«Hexen» gibt es nicht nur zur Fasnachtszeit. In Tegerfelden tanzen sie regelmässig nachts im Gebiet «Unterfeld» (auf der Döttinger Seite von Tegerfelden). Wer es nicht glaubt, hier die Geschichte vom Nachtwächter von Tegerfelden. Der Nachtwächter mitsamt seinem Berufsstand ist zwar schon seit längerem ver- bzw. ausgestorben. Die Aufgabe des Nachtwächters war es damals, nachts durch die Strassen und Gassen der Stadt zu gehen und für Ruhe und Ordnung zu sorgen. Er warnte die schlafenden Bürger vor Feuern, Feinden und Dieben. Er überwachte das ordnungsgemässe Verschliessen der Haustüren und Stadttore, und häufig gehörte es auch zu den Aufgaben des Nachtwächters, die Stunden anzusagen. Er hatte das Recht, verdächtige Personen, die nachts unterwegs waren, anzuhalten, zu befragen und notfalls zu verhaften. Mit anderen Worten die heutige Regionalpolizei.

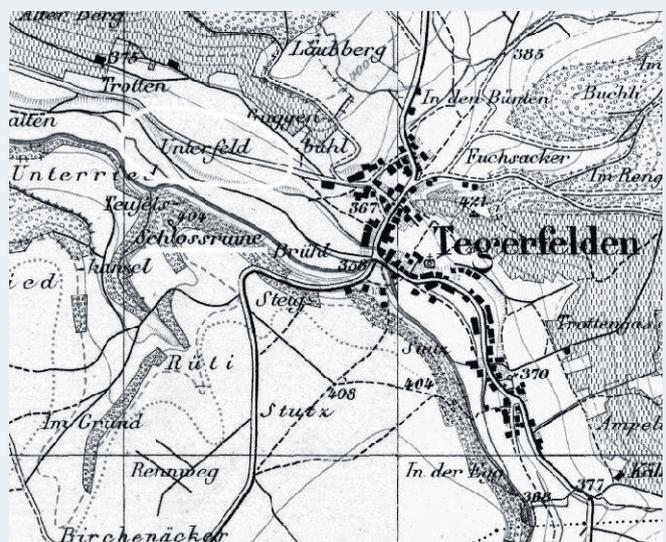
Oft sah der Nachtwächter von Tegerfelden einem Weibe des Dorfes durch das Fenster zu, wenn sie nachts sich rüstete, mit anderen Dorfhexen aufs Unterfeld beim Schloss (heutige Burg- bzw. Schlossruine) zum Tanze auszufahren. Auf jenem Felde wollte kein Gras mehr wachsen, als es aber der Nachtwächter pachtete, vergrub er nur ein Stücklein Brot in den Boden und konnte es bald wieder reichlich mähen. Einst musste jenes Weib Butter machen, da sie gerade einen Schneider auf der Stör* hatte. Sie tat nur sehr wenig Nidel in den Kübel und hatte unter seinem Boden einen Kamm gelegt; bei jedem Stoss murmelte sie: «Us jedem Hus en Löffel!» Bald war sie fertig, holte eine tiefe Schüssel aus der Küche und konnte sie ganz mit einer grossen Butterballen füllen. Der Schneider, der sich alles wohl gemerkt hatte, sagte abends gleich beim Heimkommen zu seinem eigenen Weib: «Geh hol mir den Kübel, wir wollen anken!» «Bist du ein Narr!», antwortete die Frau. «Haben wir doch erst neulich gebuttert, und heute ist doch noch gar kein Nidel da.» Doch der Schneider bestand auf seinem Vorsatz, machte alles treulich so, wie er es bei der Alten gesehen hatte. Bald hatte er so viel

Butter wie sie. Voll Freude legte er sich zu Bett und dachte schon an die guten Ankenschnitten, die er morgens zum Kaffee essen werde. Aber aus tiefem Schlaf wurde er durch ein heftiges Pochen geweckt. Als er das Stubenfenster öffnete, stand ein schön gekleideter Herr mit Stock und Hut draussen, der hartnäckig Einlass begehrte; da half keine Weigerung. «Was habt ihr heute getan?», sprach der Eintretende. «Da müsst ihr euch jetzt entweder gleich in dieses Büchlein schreiben oder euch noch in dieser Stunde mit mir auf den Weg machen.» Das Letztere schien dem Schneider gar zu schrecklich und aufs Schreiben, das er gelernt hatte, bildete er sich noch dazu nicht wenig ein. Er nahm also den ihm angebotenen schwarzen Stift und schrieb seinen Namen ins schwarze Buch. Aufmerksam sah der Herr dabei zu; als er es richtig fand, war er verschwunden. Hätte der Narr, statt seines Namens drei Kreuze gemacht, es hätte ihm nichts getan. Schneider und Butterhexe sind kurze Zeit später vom Teufel geholt worden.

Quelle:

Chronik der Gemeinde Tegerfelden von Karl Füllemann

* Die Stör ist ein Ausdruck für die Arbeit eines Handwerkers im Haus des Kunden. Handwerker, die dies taten, hiessen *Störgeher* oder *Störr*; bei längeren Arbeiten wohnten sie auch einige Tage im Dorf oder beim Auftraggeber.



Unterfeld in Tegerfelden – Teilausschnitt aus der Siegfriedkarte 1880 und 1940 Quelle www.ag.ch «historische Karten»

03. Endingen Landfrauenverein
04. Lengnau Spycherverein
05. Lengnau Frauenverein
08. Lengnau White Horse Lengnau
12. Surbtal Ref. Kirchgemeinde
13. Endingen Dorfverein Unterendingen
13. Lengnau Samariterverein
14. Lengnau Samariterverein
14. Lengnau Frauenverein
14. Lengnau Lägere Events
14. Tegerfelden Schützengesellschaft
14. Tegerfelden IG Kinderfasnacht
15. Surbtal KulturKreis Surbtal
15. Tegerfelden Verein Chindaktiv
16. Endingen Samariterverein
16. Lengnau Samariterverein
16. Lengnau Home Singers
17. Endingen Männerchor
17. Endingen Landfrauenverein
17. Tegerfelden Landfrauen
19. Tegerfelden Rebbergchuchi
19. Lengnau AFL
19. Lengnau Landfrauenv. Vogelsang-Lengnau
19. Endingen Frauenturnverein
20. Tegerfelden Chrabbelgruppe Truubechärnli
20. Lengnau Primarschule
20. Lengnau Männersport Lengnau
20. Lengnau Frauenverein
20. Endingen Musikgesellschaft
20. Endingen Kirchenchor Unterendingen
21./22. Surbtal Jast
21. Surbtal Help Surbtal-Studenland
21. Endingen Familientreff Bajazzo
21.–08.03 Lengnau Dorfmuseum
21. Lengnau Volleyball Lengnau
21. Lengnau Frauenverein
22. Surbtal Ref. Kirchgemeinde
22. Lengnau Männerchor
23. Lengnau Dorfmuseum
25. Endingen Landfrauenverein
25. Endingen Familientreff Bajazzo
26. Endingen Frauenturnverein
27. Lengnau Samariterverein
27. Lengnau Natur- und Vogelschutzverein
27. Surbtal Kulturkreis Surbtal
27. Tegerfelden SVP
28. Endingen Familientreff Bajazzo
28. Surbtal Freilichtbühne Surbtal
28. Lengnau Samariterverein
28. Lengnau Frauenverein

Stubete
 Vollmondbeizli, Spycher, 18 Uhr
 Senioren Jass- und Spielnachmittag, 14 Uhr
 Heimrunde Damen, MZH Rietwise
 Ökumen. Erwachsenenbildung, Kirchgemeindesaal Tegerf., 20 Uhr
 Fasnachtsparty
 Reanimation Grundkurs, Rietwise
 Reanimation Grundkurs, Rietwise
 Kinderfasnacht, Rietwise, 14–17 Uhr
 Guggenopen, Dorfplatz, 18 Uhr
 Winterschiessen
 Kinderfasnacht
 Konzert Wolfram Lorenzen, Margoa, 11 Uhr
 E Halle wo's fägt, Turnhalle ab 9.30 Uhr
 Generalversammlung
 Blutspenden, Rietwise
 Singen im Altersheim, Margoa, 14.45–15.45 Uhr
 Generalversammlung
 Stubete
 Generalversammlung
 Kochen, Vereinsküche
 Häckseldienst
 Generalversammlung, Schulhaus Vogelsang, 19 Uhr
 Schnupperturnen, 20.15 Uhr, MZH Endingen
 Chrabble, Ref. Kirchgemeindesaal Tegerfelden, 15–17 Uhr
 Lesenacht
 Generalversammlung, Theorieraum Werkhof
 Kochkurs «Feine Torten», Schulküche Rietwise, 19–22 Uhr
 Generalversammlung
 Generalversammlung
 Schneeweekend
 Monatsübung, Rietwise, Zivilschutzraum 1, 14–16.30 Uhr
 Tanz-Workshop, Würenlingen
 Abstrakte Bilder und Goldschmied/Schmuckdesign, Dorfmuseum
 Heimspiel, Sporthalle
 Babysitterkurs (ab Jahrgang 2002), Pfarreizentrum, 9–15.30 Uhr
 11 vor 11-Gottesdienst, Kirche Tegerfelden, 10.49 Uhr
 Benefiz-Konzert, Kirche
 Literatur im Kreis, Dorfmuseum
 Generalversammlung
 Coaching-Workshop «Angst im Alltag», Endingen
 Schnupperturnen, 20.15 Uhr, MZH Endingen
 Samariterlotto, MZH Rietwise
 Generalversammlung
 Tanzkurs Westcoast Swing 1. Teil, Gymnastik und Tanz, 20 Uhr
 Generalversammlung
 Babysitterkurs, Endingen
 Generalversammlung
 Samariterlotto, MZH Rietwise
 Babysitterkurs (ab Jahrgang 2002), Pfarreizentrum, 9–15.30 Uhr

März 2015

01. Surbtal Kath. + Ref. Kirchgemeinde Ökumenischer Suppentag, Pfarreizentrum, 10.30 Uhr
01. Endingen Samariterverein Tag der Kranken
01. Lengnau Dog-Freunde Dogturnier, Rietwise

Portrait

Geschichte am Ort erleben

Jüdischer Kulturweg: Angebot 2015

Seit rund 400 Jahren leben Juden in Endingen und Lengnau, fast ein Jahrhundert durften sie nur hier leben. Erst 1866 erhielten sie vom Bund die Freiheit, sich in der ganzen Schweiz niederzulassen. Ihre Bauten prägen bis heute die beiden Dörfer, die als Ortsbilder von nationaler Bedeutung eingestuft sind. Nirgendwo in der Schweiz existiert eine derartige Dichte an jüdischer Baukultur.

Der Jüdische Kulturweg macht dieses kulturelle Erbe zugänglich. Ausgehend von den beiden Synagogen, umfasst er bauliche Zeugen der jüdischen Vergangenheit sowie den israelitischen Friedhof, der zwischen den beiden Ortschaften liegt. Verschiedene Tafeln dokumentieren jeweils die Gebäuden.

Unter fachkundiger Leitung von sogenannten «Guides» erfahren Besuchende viel Wissenswertes über diese Zeit. Schulen, Behörden, Vereine, Firmen sowie Privatpersonen können dieses Angebot nutzen – Geschichte wird so am Ort erlebbar. Führungen können über die Geschäftsstelle bei der Gemeinde Lengnau gebucht werden.

Das Angebot umfasst 3 Standardführungen, auf Anfrage kann auch eine Spezialführung zusammengestellt werden. Alle Führungen können bei schlechtem Wetter durchgeführt werden. Sie sind grundsätzlich für alle Altersklassen geeignet und finden normalerweise um 10 Uhr, 13.30 Uhr oder 15 Uhr statt. Die Führungen werden in den Sprachen Deutsch, Englisch oder Französisch angeboten. Die Gruppengrösse beträgt maximal 40 Personen. Schulklassen erhalten einen Rabatt von 25 %.

Führung 1: Rundgang in einem der beiden Dörfer, Endingen oder Lengnau, mit Besichtigung der Synagoge. Dauer 1 – 1 ½ Stunden. Gruppenpreis CHF 180. Ausgangspunkt ist die Synagoge der jeweiligen Gemeinde.

Führung 2: Rundgang in einem der beiden Dörfer, Endingen oder Lengnau, mit israelitischem Friedhof. Dauer ca. 2 Stunden. Gruppenpreis: CHF 210. Ausgangspunkt ist die Synagoge der jeweiligen Gemeinde.

Führung 3: Rundgang in beiden Dörfern mit Besichtigung der Synagogen sowie des israelitischen Friedhofes zwischen Endingen und Lengnau. Dauer ca. 2 ½ – 3 Stunden. Gruppenpreis: CHF 260. Ausgangspunkt ist die Synagoge in Lengnau oder Endingen.

Spezial-Führungen: Nach Ihren Wünschen in Endingen oder Lengnau. z.B. Führungen mit Schwerpunkten (jüdisches Leben, Religion, Kultur, Kulinarik – koscheres Essen). Allenfalls mit Vorträgen. Dauer nach Absprache. Gruppenpreis: nach Anfrage min. CHF 180.

Öffentliche Führungen: Dreimal pro Jahr findet eine öffentliche Führung statt. Interessierte können an einer Führung mit einem Unkostenbeitrag von CHF 10 pro Person (Studierende, Kinder CHF 5) teilnehmen. Die Führungen finden an folgenden Daten statt: **17. Mai 2015** um 10 Uhr, **16. August 2015** um 17 Uhr, **27. September 2015** um 14 Uhr. Versammlungsort sind jeweils die Synagogen, Örtlichkeit wird noch bekannt gegeben.

Information und Buchung: Geschäftsstelle jüdischer Kulturweg Endingen-Lengnau, Jasmin Erdin, Zürichstrasse 34 in 5426 Lengnau, 056 266 50 10, www.juedischerkulturweg.ch.



Jüdischer Kulturweg Endingen-Lengnau



Surbtal-Ticker

Bild und Wort – Forum

Februar 2015 / Nr. 2

Ich mag verdammen, was du sagst, aber ich werde mein Leben dafür einsetzen, dass du es sagen darfst.

// Voltaire 1694 – 1778, französischer Autor und Philosoph



© 2014 Theaterverein

Saubi@Fasnacht

Mit der richtigen Kreativität lassen sich auch Verpackungen nochmals als Kostüm verwenden, wie letztes Jahr am Lengnauer Guggen-Open bewiesen.

Und so hoffen wir, dass auch am diesjährigen Guggen-Open und an anderen Outdoor-Veranstaltungen der Abfall – wenn nicht auf den Kostümen – dann mindestens direkt im Kübel landet.

// Entsorgungsgruppe Surbtal



©2015 Acappella Lengnau

Einladung an SVL-Sportler und Eltern

Angesprochen sind?

Die Eltern der Jugendabteilungen, alle Trainer, Leiter und SVL-Mitglieder.

Apéro-Idee?

Anstossen und schwätze über Gegenwart und Zukunft.

Acappella Lengnau vom 10. + 11. April, das SVL-OK montiert gerne einen Auto-Werbekleber auf der Heckscheibe!

Wann/Wo?

Sonntag, 22. Februar 2015, 16–20 Uhr bei VW-Garage A. Tommer, Lengnau.



©2015 Landschaftskommission Surbtal

Hochstammbaum-Aktion 2015: Letzte Bestellmöglichkeit!

Auch an der diesjährigen Aktion können Hochstammbäume wieder gratis bezogen werden. Dazugehöriges Pflanzmaterial (Stützpfehl, Wild/Mäuseschutz) wird zum Selbstkostenpreis abgegeben. Wir empfehlen feuerbrandrobuste Sorten (siehe auch Surbtaler vom Dez. 2014). Neu werden die Jungbäume auch während 2 Jahren kostenlos geschnitten. Mit dem richtigen Schnitt werden Qualität, Ertrag und Lebensdauer massgeblich verbessert.

Bestellungen bitte bis 15. Februar an:

Gemeinde Lengnau:
Hansjakob Müller
056 241 11 46
(über die Mittagszeit)

Gemeinden Endingen, Tegerfelden:
Kurt Meier
079 660 79 85

// Landschaftskommission Surbtal



Redaktion

Gemeinde Tegerfelden
5306 Tegerfelden
056 245 27 00
surbtaler@tegerfelden.ch

Redaktionsschluss

Nr. 3: 18.2.15